

Paul zu Rehberg u., wurde im Jahre 1772 mit Edler von L. nobilitirt. von N. D., 245.

Purußen, Piruzky. Ein schlesisches Geschlecht. Siebmacher, II. Th. 51. N. 12. Von Meding, II. N. 668.

Pusch. Zuweilen auch Busch, eine schlesische Familie, die von den 210. im I. B. des A. L. benannt, so wie von folgenden ganz verschieden sind. Im Jahre 1499 war Nicolaus von P. Landesältester des Glogauischen Fürstenthums. Sinap, I. Th. 739. II. 887. Zedler, 29. B. 1733.

Pusch von Gaemsfeld, Gemsfeld. Auch ein schlesisches Geschlecht, dessen Wappen bloß Sinap, II. Th. 897. beschreibt, und Siebmacher, III. 92. N. 5. in Kupfer gegeben hat. Eben derselbe hat auch im II. Theil, 65. N. 4. unter dem bairischen Adel ein von diesen verschiedenes Wappen, das Buschen überschrieben ist.

Pusch von Pusenthal. Der Capitainlieutenant Matthias P., wurde im Jahre 1780 mit dem Beisatz von P. nobilitirt. von N. C., 413.

Puster, Pustar, poster. Ein sehr altes tyroler u. kärnthner, nachher auch thüringisches, schlesisches, böhmisches, lausitzisches und pommerisches Geschlecht, welches mit dem preuß. Major, Hans Heinrich von P. i. Jahre 1708 ausstarb. Zuerst kommt Heinrich Pustar im Jahre 1323 in Urkunden vor. Grossers lausitzische Merkwürdigk. III. Theil, 27. König, I. 859. Gauhe, I. 1278. Sinap, I. 742. II. 889.

897. und ff. Zedler, 29. Bd. 1737. und f.

Putbus, Puttbus, Patbusch. Ein pommerisches Geschlecht, das eine apanagirte Linie der alten Rügischen Fürsten ist, deren Stammhaus in der Herrschaft dieses Namens auf der Insel Rügen gelegen ist. Es verbreitete sich nach Dänemark, und Böhmen, wo es nach dassiger Mundart Patbusch genannt wird. Diese Linie ist freiherrlich, und sie hat im Jahre 1727 wiederholt erklärt, daß sie zu der pommerischen Fam. gehöre. Die Rügische Linie ist im J. 1702 ausgestorben, die dänische aber, welche im Jahre 1672 unter die dänischen Barone aufgenommen wurde, und 1704 in Rügen succedirte, wurde den 13ten Dec. 1727 in den Reichsgrafenstand erhoben, und im Jahre 1807 den 25ten Mai erhielt sie die schwedische, und 1817 die preussische Fürstenwürde. Auf diesem Geschlechte ruht die Erblandmarschallwürde im H. Vorpommern und Rügen. Micrál, 446. Gauhe, I. 1279—82. Zedler, 29. B. 1761. Kriebels genealogisches Handbuch, 1784. II. Th. 226. und ff. Von Meding, III. 633. Gothaischer genealogischer Hofkalendar, 1825. 119. Der D. u. Justiz-Director Joh. Dav. Fabarius wollte im Jahre 1726 eine historisch-diplomatische Geschichte dieses Geschlechts herausgeben, sie ist aber nicht, sondern bloß ein Auszug in Wackenrobers Erläuter. des A. und N. Rügen, 79. erschienen.

Puteani. Eine östreich. abl.